



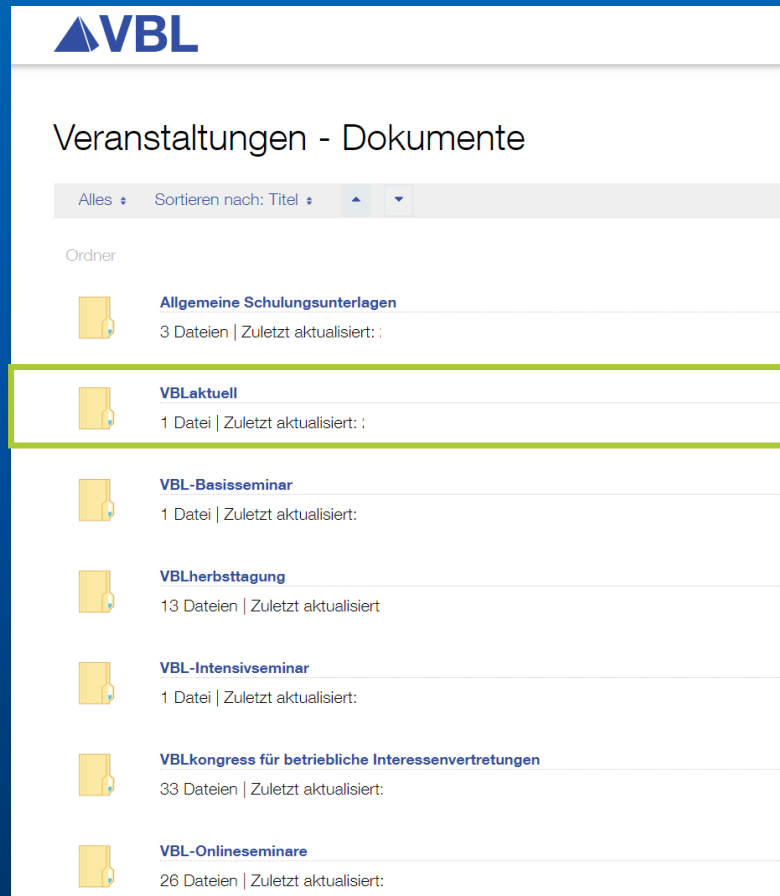
VBLaktuell.

Wir beginnen um 9:00 Uhr.

3. Dezember 2025



# Unterlagen danach.



- Agenda
- Präsentation
- Rechengrößen 2026

Die Seminarunterlagen stehen ab sofort zum Download bereit.

# Agenda.

Uhrzeit	Thema
09:00 Uhr	Beginn und Begrüßung
09:10 – 09:45 Uhr	<b>VBL.Wissenswertes</b>
09:45 – 10:30 Uhr	<b>VBL.Fachliches</b>
10:30 – 10:35 Uhr	Pause
10:35 – 11:15 Uhr	<b>VBL.Fachliches</b>
11:15 – 11:45 Uhr	<b>VBL.Fachliches</b>
Circa 11:45 Uhr	Ende der Veranstaltung

## Themenblöcke

### VBL.Fachliches

- Wartezeitregelung in der VBL.
- Berechnung des steuer- und sozialversicherungspflichtigen Entgelts in der Zusatzversorgung (Ost/West).
- **Optional:** Elektronische Anmeldung für „Wissis“ und Höherverdiener.

### VBL.Wissenswertes

- SEPA Zahlungsverkehr - Sicherheitsmaßnahmen.
- Aktuelles aus den Gesetzgebungsverfahren zur bAV.
- Sonstiges.

# Agenda.

## VBL.Wissenswertes.

- Aktuelles aus den Gesetzgebungsverfahren zur bAV.
- SEPA Zahlungsverkehr - Sicherheitsmaßnahmen.
- Sonstiges.

# Agenda.

## VBL.Wissenswertes.

- Aktuelles aus den Gesetzgebungsverfahren zur bAV.
- SEPA Zahlungsverkehr - Sicherheitsmaßnahmen.
- Sonstiges.

# 2. Betriebsrentenstärkungsgesetz.

Entwurf

## Vorzeitiger Bezug einer Betriebsrente bei Teilrente.

### § 6 BetrAVG-E: Vorzeitige Altersleistung.

- ➔ Eine Betriebsrente kann künftig auch dann verlangt werden, wenn eine (vorgezogene) Altersrente nur als Teilrente in Anspruch genommen wird.
- ➔ Klarstellung in der Gesetzesbegründung: Versorgungsregelungen können bei Inanspruchnahme einer Altersrente als Teilrente auch weiterhin anteilige Leistungen vorsehen.
- ➔ Das Inkrafttreten wurde auf den 1. Januar 2027 verschoben. Betriebsrentenleistungen werden bei einem früheren Teilrentenbezug nicht rückwirkend gewährt.
- ➔ Handlungsbedarf für VBLS, AVB und auch ATV. Zudem Klärungsbedarf hinsichtlich der Frage der Versicherungspflicht nach Beginn einer Altersrente (als Teilrente) bei Weiterbeschäftigung.

# 2. Betriebsrentenstärkungsgesetz.

Entwurf

## Abfindung.

### § 3 Absatz 2a BetrAVG-E: Abfindung von Kleinanwartschaften.

- ➡ Neue Regelung zur Abfindungsmöglichkeit von Anwartschaften, deren Monatsbetrag zwei Prozent der monatlichen Bezugsgröße nach § 18 SGB IV nicht übersteigen würde.
- ➡ Die VBL ist von der Abfindungsmöglichkeit ausgenommen (§ 18 Absatz 1 Satz 1 BetrAVG-E).

# 2. Betriebsrentenstärkungsgesetz.

Entwurf

## Arbeitgeber-Förderbetrag (§ 100 EStG) für Geringverdienende steigt.

Zum 1. Januar 2027 soll der steuerliche bAV-Förderbetrag deutlich erhöht werden. Der Förderbeitrag zur bAV ist eine steuerfreie freiwillige Leistung des Arbeitgebers für geringverdienende Beschäftigte, die er zusätzlich zum Lohn oder Gehalt zahlt. Geringverdienende sind hier aktuell Beschäftigte, die in ihrem ersten Dienstverhältnis maximal monatlich 2.575 Euro verdienen. Diese Grenze soll künftig dynamisch bei monatlich drei Prozent der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung (BBG-RV) liegen (aktuell 2.898 Euro).

### Die geplanten neuen Grenzen für die bAV-Förderung für Geringverdienende ab 2027:

Maximaler Arbeitgeberbeitrag:	1.200 Euro jährlich (statt bisher 960 Euro)
Steuerliche Förderung:	360 Euro pro Jahr (statt bisher 288 Euro)

Die Förderung erfolgt über eine Verrechnung auf die Lohnsteuerzahllast des Arbeitgebers.

Sozialversicherungsfreiheit besteht bis zu 4 Prozent der BBG-RV (2025: 3.864 Euro, voraussichtlicher Wert 2026: 4.056 Euro)



# Agenda.

## VBL.Wissenswertes.

- Aktuelles aus den Gesetzgebungsverfahren zur bAV.
- SEPA Zahlungsverkehr - Sicherheitsmaßnahmen.
- Sonstiges.

# SEPA-Zahlungsverkehr ab 10/2025 mit neuen Sicherheitsmaßnahmen.

- Regelung sieht vor, dass bei Überweisungen der angegebene Name des Zahlungsempfängers exakt, vollständig und korrekt mit der zugehörigen IBAN übereinstimmen muss.
- Andernfalls kann es zu Verzögerungen oder zur Zurückweisung der Zahlung kommen.
- Richtiger Abgleich für lautet:  
(vollständiger Name des Zahlungsempfängers mit zugehöriger IBAN)

## **Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder oder Alias VBL**

IBAN: DE15 6005 0101 7402 0454 39	→	für Umlagen zur VBLklassik
IBAN: DE20 6607 0004 0035 2302 00	→	für kapitalgedeckte Beiträge zur VBLklassik
IBAN: DE30 6005 0101 0002 2287 70	→	für Beiträge zur freiwilligen Versicherung

# Agenda.

## VBL.Wissenswertes.

- Aktuelles aus den Gesetzgebungsverfahren zur bAV.
- SEPA Zahlungsverkehr - Sicherheitsmaßnahmen.
- Sonstiges.

# Neue Rechengrößen 2026.



## Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2026 – Abrechnungsverband West.

### 1 Aufwendungen zur Pflichtversicherung nach § 63 Absatz 1 VBLS.

Jahr 2026	
Umlage insgesamt	7,30 %
davon Arbeitgeberanteil	5,49 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,81 %
Sanierungsgeld	0,00 %

### 2 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Absatz 1 VBLS.

Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181	
vom 01.04.2025 bis 30.04.2026	8.973,96 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2025	14.358,34 Euro
ab 01.05.2026*	9.225,23 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2026	16.144,15 Euro

### 3 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Absatz 2 VBLS.

Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133	
vom 01.04.2025 bis 30.04.2026	9.042,08 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2025	13.724,06 Euro
ab 01.05.2026*	9.295,26 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2026	17.196,22 Euro

### 4 Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. (Absatz 2 der Ausführungsbestimmungen zu § 64 Absatz 4 Satz 1 VBLS)

Jahr 2026	monatlich	im Monat der Jahressonderzahlung
2,5-facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahr 2026	21.125,00 Euro	42.250,00 Euro

### 5 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur Pflichtversicherung.

Jahr 2026	monatlich	jährlich
Steuerfreie Umlage des Arbeitgebers nach § 3 Nummer 56 EStG in Höhe von 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	338,00 Euro	4.056,00 Euro
Pauschalbesteuerung der Arbeitgeberumlage nach § 40b EStG i. V. m. § 37 Absatz 2 ATV	92,03 Euro	1.104,36 Euro

### 6 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur freiwilligen Versicherung.

Jahr 2026	monatlich	jährlich
Steuerfreibetrag nach § 3 Nummer 63 Satz 1 EStG für Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren in Höhe von 8 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	676,00 Euro	8.112,00 Euro
Sozialversicherungsfreiheit der Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 SVEV in Höhe von 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	338,00 Euro	4.056,00 Euro



## Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2026 – Abrechnungsverband Ost.

### 1 Aufwendungen zur Pflichtversicherung nach § 63 Absatz 1 VBLS.

Jahr 2026	
Umlage des Arbeitgebers	1,06 %
Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren	6,25 %
davon Arbeitgeberanteil	2,00 %
davon Arbeitnehmeranteil	4,25 %

### 2 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Absatz 1 VBLS.

Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181	
vom 01.04.2025 bis 30.04.2026	8.973,96 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2025	14.358,34 Euro
ab 01.05.2026*	9.225,23 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2026	16.144,15 Euro

### 3 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Absatz 2 VBLS.

Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133	
vom 01.04.2025 bis 30.04.2026	9.042,08 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2025	13.724,06 Euro
ab 01.05.2026*	9.295,26 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung 2026	17.196,22 Euro

### 4 Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. (Absatz 2 der Ausführungsbestimmungen zu § 64 Absatz 4 Satz 1 VBLS)

Jahr 2026	monatlich	im Monat der Jahressonderzahlung
2,5-facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahr 2026	21.125,00 Euro	42.250,00 Euro

### 5 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur Pflichtversicherung.

Jahr 2026	monatlich	jährlich
Steuerfreie Umlage des Arbeitgebers nach § 3 Nummer 56 EStG in Höhe von 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	338,00 Euro	4.056,00 Euro
Pauschalbesteuerung der Arbeitgeberumlage nach § 40b EStG i. V. m. § 16 Absatz 2 ATV	89,48 Euro	1.073,76 Euro
Steuerfreibetrag nach § 3 Nummer 63 Satz 1 EStG für Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren in Höhe von 8 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	676,00 Euro	8.112,00 Euro
Sozialversicherungsfreiheit der Beiträge zum Kapitaldeckungsverfahren nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 SVEV in Höhe von 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	338,00 Euro	4.056,00 Euro

# Konferenzen und Seminare für Arbeitgeber.

NEU



## Basisseminare

Grundlagen zur betrieblichen Altersversorgung.



## Intensivseminare

Detailwissen der Zusatzversorgung.



## Spezialseminare

Fachwissen zu ausgewählten Themen.



## VBLaktuell

Für unsere beteiligten Arbeitgeber.



## Onlineseminare

In 45 Minuten mehr Wissen.



## Arbeitgeberschulungen

Für Gruppen von Personalsachbearbeitern.



## Videos

VBLvideocasts und aufgezeichnete Onlineseminare



## Jetzt buchen

Zur Buchung der VBL-Veranstaltungen.



Termin für Q1/2026...  
Einladung erfolgt Mitte  
Dezember.

# Agenda.

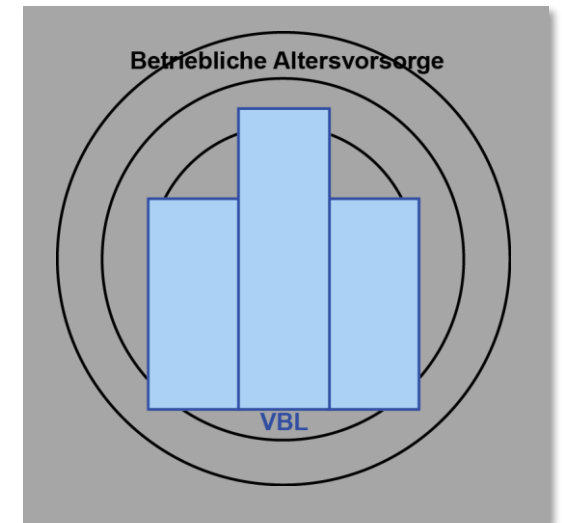
## VBL.Fachliches

- Wartezeitregelung in der VBL.

1. Einleitung und Ziel der Präsentation.
2. Die Wartezeit nach § 34 Absatz 1 VBL-Satzung.
3. Die Unverfallbarkeit nach dem BetrAVG.
4. Das Zusammenspiel von Wartezeit und Unverfallbarkeit.
5. Fallbeispiele zur Verdeutlichung.
6. Leistungen.
7. Zusammenfassung und Fazit.

# Einleitung.

- ✓ Die VBL ist die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder und bietet betriebliche Altersversorgung für Beschäftigte im öffentlichen Dienst.
- ✓ Die Wartezeit und Unverfallbarkeit sind zentrale Konzepte für den Erwerb und Erhalt von Rentenansprüchen.
- ✓ Das Verständnis dieser Regelungen ist für Arbeitgeber und Beschäftigte gleichermaßen wichtig.
- ✓ Ziel: Klärung des Zusammenspiels zwischen der 60-monatigen Wartezeit und den Unverfallbarkeitsregelungen.





# Die Wartezeit nach § 34 Absatz 1 VBL-Satzung.



§ 34 Absatz 1 VBL-Satzung: Die Wartezeit für einen Anspruch auf Betriebsrente beträgt 60 Kalendermonate.



Für die Wartezeit wird jeder Kalendermonat berücksichtigt, für den Umlagen/Beiträge entrichtet wurden.





Ohne Erfüllung der Wartezeit besteht grundsätzlich kein Anspruch auf eine Betriebsrente.




Ausnahme: Die Wartezeit gilt als erfüllt, wenn der Versicherungsfall durch einen Arbeitsunfall eingetreten ist.

# Die Unverfallbarkeit nach § BetrAVG.

 § 1b BetrAVG: Anwartschaften bleiben erhalten, wenn das Arbeitsverhältnis **vor Eintritt des Versorgungsfalls** endet.

 Voraussetzung: beschäftigte Person hat das **21. Lebensjahr vollendet** und die Versorgungszusage hat **mindestens 3 Jahre** bestanden (seit 2018).

 Bei **Entgeltumwandlung** sind Anwartschaften **sofort unverfallbar** (§ 1b Absatz 5 BetrAVG).

 Für Zusagen vor 2018 galten andere Fristen und Mindestalter (§ 30f BetrAVG).

# Die Unverfallbarkeit nach § 34 Absatz 4 VBL-Satzung.

- ¶ § 34 Absatz 4 VBL-Satzung: Bezugnahme auf die gesetzlichen Unverfallbarkeitsregelungen des BetrAVG.
- 🔗 Die VBL-Satzung übernimmt die Regelungen des BetrAVG zur Unverfallbarkeit.
- 👂 Schutz der Anwartschaften auch bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem öffentlichen Dienst.
- ⚖️ Wichtig: Die Unverfallbarkeit kann unabhängig von der Erfüllung der Wartezeit eintreten.

## Auszug aus § 34 VBL-Satzung.

(4) Die Wartezeit gilt für den Teil der Anwartschaft aus der Pflichtversicherung als erfüllt, der nach § 1b Abs. 3 in Verbindung mit Abs.1 und § 30f BetrAVG unverfallbar ist.

# Das Zusammenspiel von Wartezeit und Unverfallbarkeit.



Zwei **unterschiedliche Konzepte** mit verschiedenen Zielsetzungen.



**Wartezeit (§ 34 Absatz 1)**: Mindestdauer der Beitragszahlung für einen Rentenanspruch.



**Unverfallbarkeit (§ 34 Absatz 4)**: Schutz der Anwartschaft bei vorzeitigem Ausscheiden.



Wichtig: Eine **unverfallbare Anwartschaft** kann auch bestehen, wenn die **Wartezeit nicht erfüllt** ist.



Bei Entgeltumwandlung: **Sofortige Unverfallbarkeit**, unabhängig von der Wartezeit.

# Fallbeispiele.



Hr. Maier (16)

17. Lebensjahr



Fr. Müller (32)

Ausscheiden vor  
Wartezeit



Hr. Schmidt (35)

Wartezeit erfüllt



Fr. Werner (40)

Arbeitsunfall



Hr. Schulze (48)

Anerkennung von  
Versicherungszeiten



Fr. Krämer (51)

Wissenschaftliche  
Tätigkeit



Hr. Kunz (62)

Prüfung  
Versicherungspflicht






Hr. Weber (63)

Tod

# Fallbeispiel 1:

## Versicherungsbeginn vor 17. Lebensjahr.








-  Herr Maier (16) macht über **3 Jahre** eine Ausbildung im öffentlichen Dienst.
-  Er hat **24 Umlagemonate** bei der VBL, weil die Versicherungspflicht erst mit dem 17. Lebensjahr entsteht.
-  Er wechselt in die Privatwirtschaft und **scheidet aus dem öffentlichen Dienst aus.**
-  Seine Anwartschaft ist nach BetrAVG nicht **unverfallbar** (< 21 Jahre alt).
-  **Ergebnis:** Herr Maier hat keinen Anspruch auf Betriebsrente aufgrund nicht erfüllter Wartezeit.

Kriterium	Fall 1: Herr Maier
Beschäftigungsdauer	3 Jahre
Umlagemonate	24 Monate
Wartezeit erfüllt	✗ Nein
Unverfallbarkeit	✗ Nein
Versicherungspflicht	✓ Ja

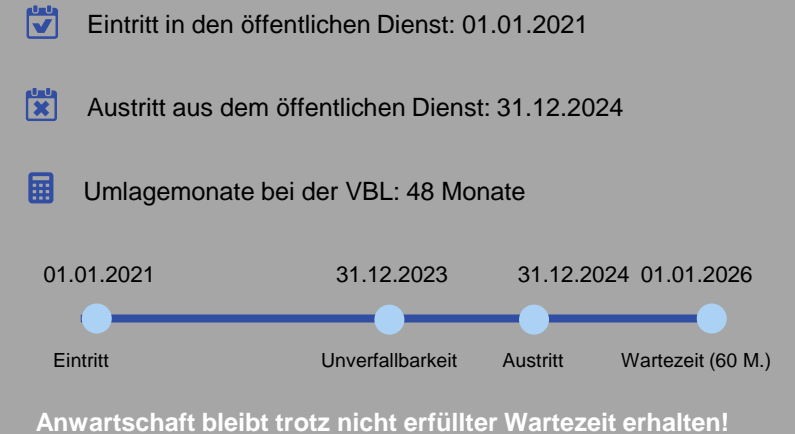
# Fallbeispiel 2:

## Ausscheiden vor Erfüllung der Wartezeit.








-  Frau Müller (32) arbeitet seit 4 Jahren im öffentlichen Dienst.
-  Sie hat 48 Umlagemonate bei der VBL (Wartezeit von 60 Monaten nicht erfüllt).
-  Sie wechselt in die Privatwirtschaft und scheidet aus dem öffentlichen Dienst aus.
-  Ihre Anwartschaft ist nach BetrAVG unverfallbar (> 3 Jahre, > 21 Jahre alt).
-  **Ergebnis:** Trotz nicht erfüllter Wartezeit behält sie ihre Anwartschaft aufgrund der Unverfallbarkeit.

### Zeitlicher Ablauf.



# Fallbeispiel 3: Erfüllung der Wartezeit.



-  Herr Schmidt (35) arbeitet seit **6 Jahren** im öffentlichen Dienst.
-  Er hat **72 Umlagemonate** bei der VBL (Wartezeit von 60 Monaten erfüllt).
-  Er wechselt in die Privatwirtschaft und **scheidet aus dem öffentlichen Dienst aus**.
-  Seine Anwartschaft ist nach BetrAVG **unverfallbar** (> 3 Jahre, > 21 Jahre alt).
-  **Ergebnis:** Herr Schmidt hat einen Anspruch auf Betriebsrente aufgrund der erfüllten Wartezeit.

## Vergleich der Fallbeispiele.






Kriterium	Fall 2: Frau Müller	Fall 3: Herr Schmidt
Beschäftigungsdauer	4 Jahre	6 Jahre
Umlagemonate	48 Monate	72 Monate
Wartezeit erfüllt	✗ Nein	✓ Ja
Unverfallbarkeit	✓ Ja	✓ Ja
Versicherungspflicht	✓ Ja	✓ Ja
Anspruch auf Betriebsrente	✓ Ja (unverfallbar)	✓ Ja (Wartezeit)



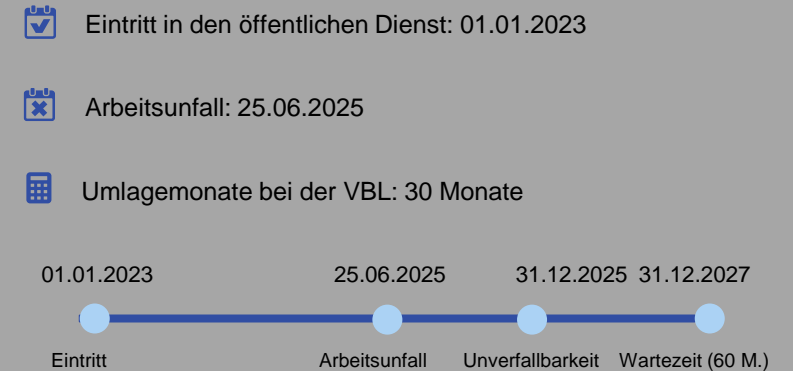
# Fallbeispiel 4:

## Arbeitsunfall vor Erfüllung der Wartezeit.



-  Frau Werner (40) arbeitet seit **01.01.2023** im öffentlichen Dienst.
-  Sie hat **30 Umlagemonate** bei der VBL (Wartezeit von 60 Monaten nicht erfüllt).
-  Sie erleidet am 25.06.2025 einen Arbeitsunfall.  
**Der Versicherungsfall tritt ein.**
-  Ihre Anwartschaft ist nach BetrAVG **noch nicht unverfallbar** (< 3 Jahre).
-  **Ergebnis:** Trotz nicht erfüllter Wartezeit und noch nicht unverfallbarer Anwartschaft, gilt die Wartezeit als erfüllt.

### Zeitlicher Ablauf.



**Wartezeit gilt als erfüllt!**


# Fallbeispiel 5: Erfüllung der Wartezeit mit Anerkennung Versicherungszeiten.




 Herr Schulze (48) arbeitet **2,5 Jahre** im öffentlichen Dienst.

 Er hat **30 Umlagemonate** bei der VBL, zuvor hatte er bei der ZVK Münster bereits 32 Monate zurückgelegt.

 Er wechselt in die Privatwirtschaft und **scheidet aus dem öffentlichen Dienst aus.**

 Seine Anwartschaft ist nach BetrAVG nicht **unverfallbar** (< 3 Jahre).

 **Ergebnis:** Herr Schulze hat einen Anspruch auf Betriebsrente aufgrund insgesamt erfüllter Wartezeit.






Kriterium	Fall 5: Herr Schulze
Beschäftigungsdauer	2 1/2 Jahre
Umlagemonate VBL	30 Monate
Wartezeit erfüllt	✗ Nein
Unverfallbarkeit	✗ Nein
Umlagemonate ZVK	32 Monate
Anspruch auf Betriebsrente	✓ Ja

zuzüglich

# Fallbeispiel 6:


## Wissenschaftlich Beschäftigte.




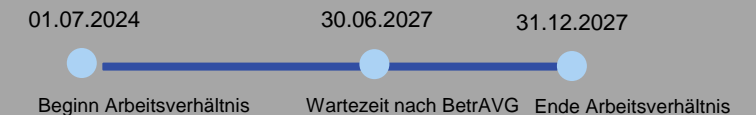
-  Frau Krämer (51) arbeitet seit **01.07.2024** als wissenschaftlich Beschäftigte.
-  Sie hat **42 Umlagemonate** bei der VBL (Wartezeit von 60 Monaten nicht erfüllt).
-  Sie scheidet am 31.12.2027 aus dem Arbeitsverhältnis aus.
-  Ihre Anwartschaft ist nach BetrAVG **unverfallbar** > 3 Jahre.
-  **Ergebnis:** Grundsätzlich Wahlmöglichkeit aber mit Hinweis durch Arbeitgeber, dass in der Pflichtversicherung (VBLklassik) eine unverfallbare Anwartschaft nach BetrAVG erreichbar ist.

### Zeitlicher Ablauf.

 Eintritt in den öffentlichen Dienst: 01.07.2024

 Ende Arbeitsverhältnis: 31.12.2027


 Umlagemonate bei der VBL: 42 Monate





**Wahlrecht!**


# Fallbeispiel 6a: Wissenschaftlich Beschäftigte mit Verlängerung.




 Frau Krämer (28) arbeitet seit 01.07.2024 als wissenschaftlich Beschäftigte mit Vertrag bis 31.07.2025.

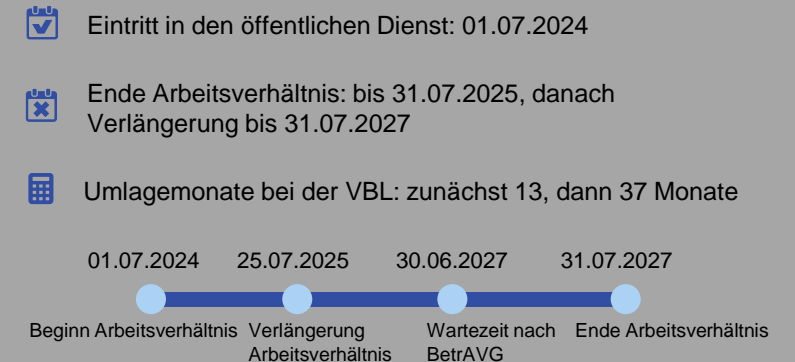
 Sie hat **13 Umlagemonate** bei der VBL (Wartezeit von 60 Monaten nicht erfüllt).

 Sie erhält am 25.07.2025 eine Verlängerung und scheidet am 31.07.2027 aus dem Arbeitsverhältnis aus.

 Ihre Anwartschaft ist nach BetrAVG **unverfallbar** (37 Monate > 3 Jahre).

 **Ergebnis:** Weiterhin Wahlmöglichkeit, aber Anmeldung zur VBLklassik durch Arbeitgeber **möglich**, sobald das Arbeitsverhältnis über 3 Jahre hinaus verlängert wird.






## Zeitlicher Ablauf.



**Wahlrecht!**

# Fallbeispiel 7: Prüfung der Versicherungspflicht für ältere Beschäftigte.




-  Herr Kunz (62) wird zum **01.07.2025** im öffentlichen Dienst eingestellt.
-  Er kann bis zum Beginn der Regelaltersrente (01.08.2030) **61 Umlagemonate** zurücklegen.
-  Er bezieht ab 01.01.2028 eine vorgezogene Altersrente und **scheidet aus dem öffentlichen Dienst aus**.
-  Wartezeit nicht erfüllt und seine Anwartschaft ist nach **BetrAVG nicht unverfallbar** ( < 3 Jahre ).
-  **Ergebnis:** Herr Kunz ist dennoch zur Pflichtversicherung anzumelden, da er zu Beginn der Beschäftigung die Wartezeit hätte erfüllen können.


Kriterium	Fall 7: Herr Kunz
Beschäftigungsdauer	2 1/2 Jahre
Umlagemonate	30 Monate
Wartezeit erfüllt	✗ Nein
Unverfallbarkeit	✗ Nein
Versicherungspflicht	✓ Ja

# Fallbeispiel 8:


## Tod vor Erfüllung der Wartezeit.

 Herr Weber (63) arbeitet seit **01.01.2022** im öffentlichen Dienst.

 Er hat **40 Umlagemonate** bei der VBL (Wartezeit von 60 Monaten nicht erfüllt).


 Er verstirbt am 25.04.2025, **der Versicherungsfall tritt ein.**


 Seine Anwartschaft ist nach BetrAVG **unverfallbar** (> 3 Jahre)

 **Ergebnis:** Trotz nicht erfüllter Wartezeit besteht aufgrund unverfallbarer Anwartschaft Anspruch auf Hinterbliebenenrente.

### Zeitlicher Ablauf.

 Eintritt in den öffentlichen Dienst: 01.01.2022

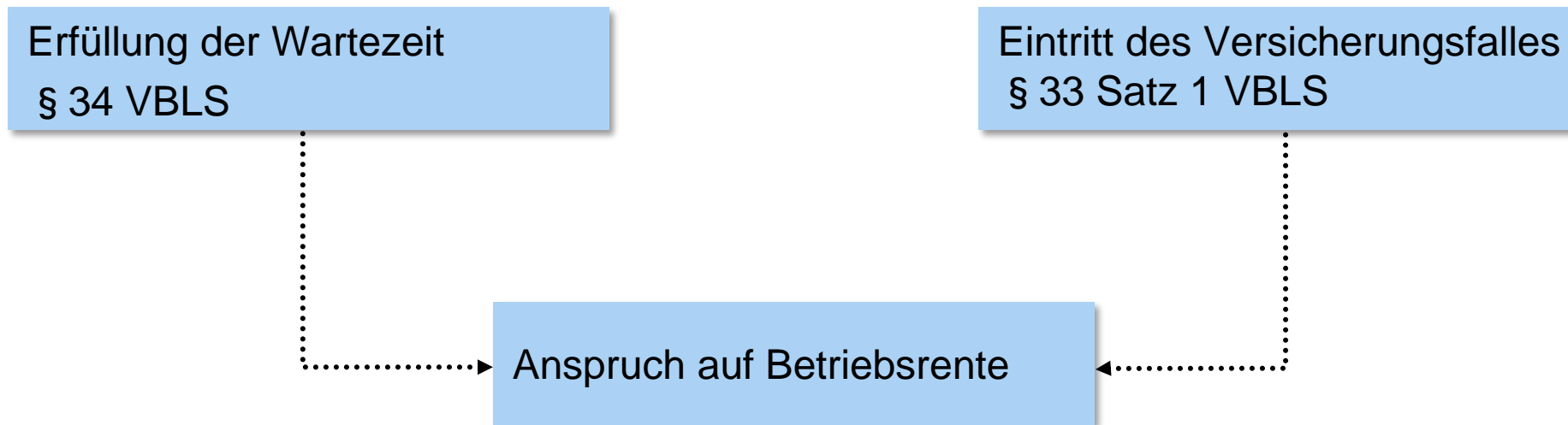
 Tod: 25.04.2025

 Umlagemonate bei der VBL: 40 Monate



**Wartezeit erfüllt!**

# Voraussetzungen für die Gewährung einer Betriebsrente aus der VBLklassik.



# Beitragserstattung bei nicht erfüllter Wartezeit im Tarifgebiet West.

VBL, Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder  
Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe  
Telefon 0721 155-0, Telefax 0721 155-666  
kundenservice@vbl.de, www.vbl.de

**VBL**

**Antrag auf Beitragserstattung.**

Bitte lesen Sie den Antrag sorgfältig durch, bevor Sie ihn in Druckschrift ausfüllen und eigenhändig unterschreiben.

**Bitte beachten Sie, dass Sie den Antrag nicht widerrufen können. Wenn Sie den Antrag auf Beitragserstattung stellen, erlöschen damit alle Rechte aus der Versicherung für Zeiten, für die Beiträge erstattet werden.** Diese Zeiten können insbesondere auch bei erneuter Pflichtversicherung nicht mehr bei der Erfüllung der Wartezeit von 60 Monaten berücksichtigt werden.

Wenn Sie die Wartezeit bereits erfüllt haben oder Ihre Anwartschaft nach dem Betriebsrentengesetz unverfallbar ist, können die Beiträge nicht erstattet werden. Dies gilt zum Beispiel für die Arbeitnehmerbeiträge zum Kapitaldeckungsverfahren im Tarifgebiet Ost, die nach dem Betriebsrentengesetz sofort unverfallbar sind. Das bedeutet, Sie haben einen Anspruch auf eine spätere Rente, der nicht durch eine Beitragserstattung abgegolten werden kann. Beiträge zur freiwilligen Versicherung können ebenfalls nicht erstattet werden.

**Hinweis zum Datenschutz.**  
Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie in den beigefügten Erläuterungen.

**Persönliche Angaben.**

**VBL-Versicherungsnummer**  
(z. B. aus dem Versicherungsnachweis ersichtlich)

**1 Adresse und Geburtsdatum.**

Titel \_\_\_\_\_ Namenszusatz (z. B. von, deß, auf der) \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_ Vorname(n) \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum (Tag | Monat | Jahr) \_\_\_\_\_ Geburtsname \_\_\_\_\_  
Früher geführte Namen \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_ Länderkennz. (bei Auslandsadressen) \_\_\_\_\_  
Telefon tagsüber (für Rückfragen) \_\_\_\_\_

**2 Bankverbindung.**

Geben Sie Ihr eigenes Konto oder das eines Empfangsbevollmächtigten im Inland an.  
**Für die Auszahlung ist die Angabe eines Girokontos erforderlich.**

IBAN (max. 34 Stellen) \_\_\_\_\_ IBAN und BIC finden Sie auf Ihren Kontoauszügen oder erhalten Sie von Ihrer kontoführenden Bank.  
BIC (8 oder 11 Stellen) \_\_\_\_\_  
Name Kontoinhaber/-in, falls abweichend von dem Antragsteller \_\_\_\_\_  
Geldinstitut (Name, Ort) \_\_\_\_\_

**3 Antragstellung durch andere Personen.**

Der Antrag wird in Vertretung der/des Versicherten gestellt von \_\_\_\_\_ Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls ergänzen.  
☐ Frau ☐ Herr ☐ Bevollmächtigter (Bitte Vollmacht beifügen.) ☐ Betreuer (Bitte Betreuerausweis, Bestallungsurkunde beifügen.)

Titel \_\_\_\_\_ Namenszusatz (z. B. von, deß, auf der) \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_ Vorname(n) \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_ Postfach \_\_\_\_\_  
Aktienzeichen \_\_\_\_\_ Telefon tagsüber (für Rückfragen) \_\_\_\_\_

L203 - 05/2020



# Besonderheit bei Erfüllung der Wartezeit im Abrechnungsverband Ost.

Die Anwartschaften aus den **Arbeitnehmerbeiträgen zum Kapitaldeckungsverfahren** einschließlich der Anwartschaften aus Altersvorsorgezulagen sind nach § 1 Absatz 2 Nummer 4 in Verbindung mit § 1b Absatz 1 Satz 5 BetrAVG **sofort unverfallbar**.

Es werden auch Kalendermonate **ohne** Aufwendungen für die Pflichtversicherung während und nach dem Ausscheiden aus der Pflichtversicherung berücksichtigt. Die Wartezeit kann **durch Zeiten nach Ende der Pflichtversicherung erfüllt werden**.

Somit bleiben die Anwartschaften aus dem Arbeitnehmerbeitrag auch nach dem Ausscheiden aus der Pflichtversicherung aufrechterhalten. Bei Eintritt des Versicherungsfalles kann aus diesen Beiträgen ein **Teilanspruch auf Betriebsrente** entstehen.

Die **Beitragserstattung** der Arbeitnehmerbeiträge **ist nicht möglich**.

## Beispiel.

Pflichtversicherung	vom	01.02.2020
	bis	31.12.2022
Beginn der Betriebsrente		01.05.2025

## Berechnung der Monate für die Wartezeit

Kalenderjahr	Umlagemonate	Wartezeit BetrAVG
01.02.2020 bis 31.12.2020	11	11
01.01.2021 bis 31.12.2021	12	12
01.01.2022 bis 31.12.2022	12	12
Zeitablauf bis zum Rentenbeginn 01.05.2025		28
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>63</b>

Nach dem Betriebsrentengesetz kann im Kapitaldeckungsverfahren die Wartezeit durch bloßen Zeitablauf erfüllt werden. Zum Rentenbeginn (01.05.2025) werden 63 Monate zurückgelegt.

# Zusammenfassung und Fazit.



## § 34 Absatz 1 VBLS

Die Wartezeit von 60 Monaten ist grundsätzlich Voraussetzung für einen Anspruch auf Betriebsrente



## § 34 Absatz 4 VBLS

i. V. m. § 1b und § 30 f BetrAVG

Die Unverfallbarkeit schützt Anwartschaften bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem öffentlichen Dienst



Auch bei **nicht erfüllter Wartezeit** kann ein Anspruch auf Betriebsrente bestehen, wenn die Anwartschaft **unverfallbar** ist.



Bei **Entgeltumwandlung** sind Anwartschaften **sofort unverfallbar**, unabhängig von der Wartezeit.



**Die Beratung der Beschäftigten** sollte beide Aspekte berücksichtigen und auf die individuellen Umstände eingehen.

# Agenda.

## VBL.Fachliches

- Berechnung der Bruttoentgelte im VBL Kontext.

# Aufwendungen für die Pflichtversicherung.

West

## Berechnungsbeispiel: Aufwendungen zur VBL 2025 – Abrechnungsverband West im Verteilmodell.

Mtl. zusatzversorgungspflichtiges  
Entgelt Januar 2025 6.000,00 €

Umlagesatz 7,30 %

### 1 Aufwendungen für die Pflichtversicherung.

Umlage gesamt 7,30 %  
6.000,00 € x 7,30 % = 438,00 €

Davon Arbeitgeber 5,49 %  
6.000,00 € x 5,49 % = 329,40 €

Davon Arbeitnehmer 1,81 %  
6.000,00 € x 1,81 % = 108,60 €

Umlagen des Arbeitgebers sind bis zu 4 % der Beitragsbemessungsgrenze der gRV gemäß § 3 Nummer 56 EStG (aktuell 322,00 Euro) steuerfrei.

Höhere Beträge sind nach § 40b EStG in Verbindung mit § 37 Absatz 2 ATV bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von 92,03 Euro pauschal zu versteuern.

Ein übersteigender Betrag ist vom Beschäftigten individuell zu versteuern.

Individuell vom Beschäftigten zu versteuern.

# Berechnung des steuerpflichtigen Entgeltes.

West

## 2.1 Versteuerung der Arbeitgeberumlage.

Arbeitgeberumlage	=	329,40 €
Steuerfreie Umlage	=	./. 322,00 €
Vom Arbeitgeber pauschal	=	./. 7,40 €
Von der beschäftigten Person individuell	=	0,00 €

§ 3 Nr. 56 EStG

§ 40b EStG i.V. mit § 37 Absatz 2 ATV

## 2.2 Steuerpflichtiges Entgelt.

Bruttogehalt	=	6.000,00 €
Individueller Steueranteil an der Umlage	=	+ 0,00 €
Steuerpflichtiges Entgelt	=	6.000,00 €

# Berechnung des sv-pflichtigen Entgeltes.

West

## 3.1 Beitragspflichtiger Anteil der Umlage.

Steuerfreier Anteil nach		
§ 3 Nr. 56 EStG (vergleiche Nr. 2.1)	=	322,00 €
Pauschalierter Anteil des Arbeitgebers		
(vergleiche Nr. 2.1)	=	+ 7,40 €
Summe	=	329,40 €
Grenzbetrag nach § 1 Absatz 1		
Satz 4 SvEV	=	./. 100,00 €
Beitragspflichtige Einnahme nach		
§ 1 Absatz 1 Satz 4 SvEV	=	229,40 €

Zuwendungen, die den Grenzbetrag von 100,00 Euro übersteigen, sind in vollem Umfang sozialversicherungspflichtig (§ 1 Absatz 1 Satz 4 SvEV).

## 3.2 Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Absatz 1 Satz 3 SvEV.

Umlage (höchstens 100,00 €)		100,00 €
: 5,49 %	=	1.821,49 €
x 2,5 %	=	45,54 €
Freibetrag	=	./. 13,30 €
Hinzurechnungsbetrag	=	32,24 €

Nach § 1 Absatz 1 Satz 3 der SvEV sind bis zur Höhe von 2,5 % des steuerfreien zuzüglich des pauschalierten Betrages – höchstens 100,00 Euro – des für ihre Bemessung maßgebenden Entgeltes, abzüglich eines Freibetrages von 13,30 Euro, dem Arbeitsentgelt hinzuzurechnen.

# Berechnung des sv-pflichtigen Entgeltes.

West

## 3.3 Sozialversicherungspflichtiges Entgelt.

Steuerpflichtiges Brutto (vergleiche Nr. 2.2)	=	6.000,00 €
Beitragspflichtige Einnahme nach § 1 Absatz 1 Satz 4 SvEV (vergleiche Nr. 3.1)	=	+ 229,40 €
Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Absatz 1 Satz 3 SvEV (vergleiche Nr. 3.2)	=	+ 32,24 €
Sozialversicherungspflichtiges Entgelt	=	6.261,64 €

## Zusammenfassung West.

Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt	=	6.000,00 Euro
Steuerpflichtiges Entgelt	=	6.000,00 Euro
Sozialversicherungspflichtiges Entgelt	=	6.261,64 Euro



# Aufwendungen für die Pflichtversicherung.

Ost

## Berechnungsbeispiel: Aufwendungen zur VBL 2025 – Abrechnungsverband Ost im Verteilmodell (Arbeitnehmeranteil aus steuerfreiem Einkommen nach § 3 Nummer 63 EStG).

Mtl. zusatzversorgungspflichtiges  
Entgelt Januar 2025 5.000,00 €

### 1 Aufwendungen für die Pflichtversicherung.

Umlage Arbeitgeber	1,06 %		
5.000,00 € x 1,06 %	=		53,00 €
Beitrag Arbeitgeber	2,00 %		
5.000,00 € x 2,00 %	=		100,00 €
Beitrag Arbeitnehmer	4,25 %		
5.000,00 € x 4,25 %	=		212,50 €

Umlagen des Arbeitgebers sind bis zu 4 % der Beitragsbemessungsgrenze der gRV gemäß § 3 Nummer 56 EStG (aktuell 322,00 Euro) steuerfrei.

Höhere Beträge sind nach § 40b EStG in Verbindung mit § 16 Absatz 2 ATV bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von 89,48 Euro pauschal zu versteuern.

Ein übersteigender Betrag ist vom Beschäftigten individuell zu versteuern.

Der Beitrag des Arbeitgebers und daneben die Finanzierungsanteile der Beschäftigten, die im Gesamtversicherungsbeitrag des Arbeitgebers enthalten sind, sind bis zu acht Prozent der BBG nach § 3 Nummer 63 Satz 1 EStG steuerfrei.

(2025: 644,00 Euro monatlich bzw. 7.728,00 Euro pro Jahr)

# Berechnung des steuerpflichtigen Entgeltes.

Ost

## 2.1 Versteuerung der Arbeitgeberaufwendungen.

Arbeitgeberumlage	=	53,00 €
Steuerfreie Umlage	=	./. 9,50 €
Vom Arbeitgeber pauschal	=	43,50 €
Von der beschäftigten Person individuell	=	0,00 €
Steuerfreier Arbeitgeberbeitrag	=	100,00 €
Steuerfreier Arbeitnehmerbeitrag	=	212,50 €

$$322,00 \text{ €} - 312,50 \text{ €}^* = 9,50 \text{ €} (\S 3 \text{ Nr. 56 EStG})$$

§ 40b EStG i.V. mit § 16 Absatz 2 ATV

$$212,50 \text{ €} + 100,00 \text{ €} = 312,50 \text{ €}^* (\S 3 \text{ Nr. 63 EStG})$$

## 2.2 Steuerpflichtiges Entgelt.

Bruttogehalt	=	5.000,00 €
Steuerfreier Arbeitnehmerbeitrag	=	./. 212,50 €
Individueller Steueranteil an der Umlage	=	+ 0,00 €
Steuerpflichtiges Entgelt	=	4.787,50 €

# Berechnung des sv-pflichtigen Entgeltes.

Ost

## 3.1 Beitragspflichtiger Anteil der Umlage.

Steuerfreier Anteil nach § 3 Nr. 56 EStG (vergleiche Nr. 2.1)	=	9,50 €
Pauschalierter Anteil des Arbeitgebers (vergleiche Nr. 2.1)	=	+ 43,50 €
Summe	=	53,00 €
Grenzbetrag nach § 1 Absatz 1 Satz 4 SvEV	=	./. 100,00 €
Beitragspflichtige Einnahme nach § 1 Absatz 1 Satz 4 SvEV	=	0,00 €

Zuwendungen, die den Grenzbetrag von 100,00 Euro übersteigen, sind in vollem Umfang sozialversicherungspflichtig (§ 1 Absatz 1 Satz 4 SvEV).

## 3.2 Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Absatz 1 Satz 3 SvEV – solange Umlagesatz unter 2,5 Prozent.

5.000,00 € x 1,06 %	=	53,00 €
Freibetrag	=	./. 13,30 €
Hinzurechnungsbetrag	=	39,70 €

Nach § 1 Absatz 1 Satz 3 der SvEV sind 1,06 % des steuerfreien zuzüglich des pauschalierten Betrages – höchstens 100,00 Euro – des für ihre Bemessung maßgebenden Entgeltes, abzüglich eines Freibetrages von 13,30 Euro, dem Arbeitsentgelt hinzuzurechnen.

## 3.3 Sozialversicherungspflichtiges Entgelt.

Steuerpflichtiges Brutto (vergleiche Nr. 2.2)	=	4.787,50 €
Beitragspflichtige Einnahme nach § 1 Absatz 1 Satz 4 SvEV (vergleiche Nr. 3.1)	=	+ 0,00 €
Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Absatz 1 Satz 3 SvEV (vergleiche Nr. 3.2)	=	+ 39,70 €
Sozialversicherungspflichtiges Entgelt	=	4.827,20 €

# Berechnung des sv-pflichtigen Entgeltes.

Ost

## 3.3 Sozialversicherungspflichtiges Entgelt.

Steuerpflichtiges Brutto (vergleiche Nr. 2.2)	=	4.787,50 €
Beitragspflichtige Einnahme nach § 1 Absatz 1 Satz 4 SvEV (vergleiche Nr. 3.1)	=	+ 0,00 €
Hinzurechnungsbetrag nach § 1 Absatz 1 Satz 3 SvEV (vergleiche Nr. 3.2)	=	+ 39,70 €
Sozialversicherungspflichtiges Entgelt	=	4.827,20 €

## Zusammenfassung Ost.

Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt	= 5.000,00 Euro
Steuerpflichtiges Entgelt	= 4.787,50 Euro
Sozialversicherungspflichtiges Entgelt	= 4.827,20 Euro

# Aufwendungen VBLklassik.

**Nur im 1. Arbeitsverhältnis**

Aufwendungen in der VBLklassik	West	Steuerliche Behandlung
Umlagen Arbeitgeber	5,49 Prozent	Steuerfrei nach § 3 Nummer 56 EStG
Umlagen Beschäftigte	1,81 Prozent	Individuell vom Beschäftigten

**Nur im 1. Arbeitsverhältnis**

Aufwendungen in der VBLklassik	Ost	Steuerliche Behandlung
Umlagen Arbeitgeber	1,06 Prozent	Steuerfrei nach § 3 Nummer 56 EStG
Beiträge Arbeitgeber	2,00 Prozent	Steuerfrei nach § 3 Nummer 63 EStG
Beiträge Beschäftigte	4,25 Prozent	Steuerfrei nach § 3 Nummer 63 EStG

# Neue Minijob-Grenze in 2026.

## Auswirkungen Minijob als 1. Arbeitsverhältnis.

603 €	2026	Berechnung Hinzurechnungsbeträge
Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt	603 €	
Steuerpflichtiges Entgelt	603 €	$603 \text{ €} \times 5,49\% = 33,10 \text{ €}$ (steuerfrei § 3/56 EStG)
Sozialversicherungspflichtiges Entgelt	603 €	$33,10 \text{ €} < 100 \text{ €} = 0,00 \text{ €} \rightarrow$ („Hinzbetrag I“)
	<b>604,78 €</b>	$603 \text{ €} \times 2,5 \% = 15,08 \text{ €} - 13,30 \text{ €} = 1,78 \text{ €} \rightarrow$ („Hinzbetrag II“)

# Neue Minijob-Grenze in 2026.

## Auswirkungen Minijob als 2. Arbeitsverhältnis.

603 €	2026	Berechnung Hinzurechnungsbeträge
Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt	603 €	
Steuerpflichtiges Entgelt	603 €	$603 \text{ €} \times 5,49\% = 33,10 \text{ €}^*$ (Beschäftigte versteuern individuell)
Sozialversicherungspflichtiges Entgelt	<b>636,10 €</b>	„Hinzurechnungsbetrag I und II“*

\*§ 3/56 EStG und § 1 Absatz 1 Satz 3 und 4 SVEV nur im 1. Arbeitsverhältnis anwendbar.

# Neue Minijob-Grenze in 2026.

## Auswirkungen Minijob als 1. Arbeitsverhältnis.

603 €	2026	Berechnung Hinzurechnungsbeträge
Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt	603 €	
Steuerpflichtiges Entgelt	577,37 €	$603 \text{ €} \times 1,06 \% = 6,39 \text{ €}$ (steuerfrei § 3/56 EStG)
		$603 \text{ €} \times 4,25 \% = 25,63 \text{ €}$ (steuerfrei § 3/63 EStG)
Sozialversicherungspflichtiges Entgelt	577,37 €	$6,39 \text{ €} < 100 \text{ €} = 0,00 \text{ €} \rightarrow$ („Hinzbetrag I“)
		$603 \text{ €} \times 1,06 \% = 6,39 \text{ €} - 13,30 \text{ €} = 0,00 \text{ €} \rightarrow$ („Hinzbetrag II“)



# Neue Minijob-Grenze in 2026.

## Auswirkungen Minijob als 2. Arbeitsverhältnis.

603 €	2026	Berechnung Hinzurechnungsbeträge
Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt	603 €	
Steuerpflichtiges Entgelt	621,45 €	$603 \text{ €} \times 1,06 \% = 6,39 \text{ €}^*$ $603 \text{ €} \times 2,00 \% = 12,06 \text{ €}^*$
Sozialversicherungspflichtiges Entgelt	<b>621,45 €</b>	Hinzurechnungsbetrag I und II*

\*§ 3/56 EStG, 3/63 EStG und § 1 Absatz 1 Satz 3 und 4 SvEV nur im 1. Arbeitsverhältnis anwendbar.

# Hinweis Feedbackbogen.



↑  
**Feedbackbogen** beim  
Verlassen des Seminars.



# Agenda.

## VBL.Fachliches

- Elektronischer Anmeldeprozess für Wisis und Höherverdiener.

# Mögliche, beziehungsweise praktizierte Anmeldungen zur VBLextra.

## 1. Formular FV2



Dauer circa  
4 - 6 Wochen



**Anmeldung zur freiwilligen Versicherung VBLextra nach § 28 und § 82 VBL-Satzung (VBLS).**  
Bitte beachten Sie die umseitigen Hinweise beim Ausfüllen des Antrags.

Antragseingang bei der VBL:  
(Tag|Monat|Jahr)

**Angaben zum beteiligten Arbeitgeber. (Versicherungsnehmer)** Bitte deutlich in Großbuchstaben ausfüllen.

Bezeichnung der zuständigen Dienststelle

Straße Hausnummer

Postleitzahl Ort

Kontonummer des Arbeitgebers Verteilungsschlüssel des Arbeitgebers (falls vorhanden)

Name der zuständigen Verwaltungskraft für Rückfragen

Telefon der zuständigen Verwaltungskraft

E-Mail

**Angaben zur versicherten Person.** Bitte deutlich in Großbuchstaben ausfüllen.

Titel Nachname

Vorname Geburtsname (sofern abweichend)

Straße Hausnummer

Zustellvermerk

Länderkennzeichen Postleitzahl Wohnort

VBL-Versicherungsnummer Geburtsdatum (Tag|Monat|Jahr) Frau Herr divers unbestimmt

Geburtsort

**Wissenschaftliche Beschäftigte nach § 28 VBLS.**

**Erklärung des Arbeitgebers**  
Wir bestätigen, dass die oben genannte angestellte Person die Voraussetzungen für eine Befreiung von der Pflicht zur Versicherung nach § 28 Absatz 1 VBLS erfüllt und den hierzu erforderlichen Antrag bei uns gestellt hat am:  
Tag|Monat|Jahr  
Beginn des Arbeitsverhältnisses:  
Tag|Monat|Jahr  
Uns ist bekannt, dass wir ab dem vorgenannten Zeitpunkt zugunsten der angestellten Person Beiträge in Höhe der auf uns entfallenden Aufwendungen für die Pflichtversicherung, höchstens aber 4 Prozent des zusatzversorgungsrechtlichen Entgelts zur freiwilligen Versicherung in Anlehnung an das Punktemodell (VBLextra) monatlich zu zahlen haben.

**Sonderregelung bei Bund und Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TDL) nach § 82 Abs. 1 VBLS.**

**Erklärung des Arbeitgebers**  
Wir bestätigen, dass zugunsten der oben genannten angestellten Person die Voraussetzungen nach § 82 Absatz 1 VBLS zur Entrichtung von Beiträgen in die freiwillige Versicherung für Beschäftigte mit höheren Entgelten erstmals nach dem 31. Dezember 2001 erfüllt sind.  
Uns ist bekannt, dass wir in dem jeweiligen Kalendermonat, in dem die Voraussetzungen nach § 82 Absatz 1 VBLS vorliegen, zugunsten der angestellten Person 8 Prozent des übersteigenden Betrages in die freiwillige Versicherung in Anlehnung an das Punktemodell (VBLextra) zu zahlen haben.  
Monat, ab dem die Beitragspflicht erstmals vorliegt:  
Monat|Jahr

# Mögliche, beziehungsweise praktizierte Anmeldungen zur VBLextra.

2. RIMA



Dauer circa  
2 - 4 Tage

# Alternativer Ablauf der Anmeldung zur VBLextra.

Schritt 1	Anmeldung des Beschäftigten in der VBLklassik.
Schritt 2	Vergabe und Rückmeldung der Versicherungsnummer (elektronisch).
Schritt 3	Stornierung der Anmeldung in der VBLklassik.
Schritt 4	Manuelle Anmeldung des Beschäftigten in die VBLextra (FV2).

# Elektronische Anmeldung § 28 und § 82 VBLS.



- Wissenschaftlich Beschäftigte (§ 28 VBLS).
- Höherverdiener (§ 82 VBLS).

## Meine VBL

### Anmeldung

E-Mail

Passwort

[> Passwort neu setzen](#)

### Registrierung

#### Versicherte und Rentner

[> Jetzt registrieren](#)

[> Freischaltcode einlösen](#)

#### Arbeitgeber

[> Jetzt registrieren](#)

[> Freischaltcode einlösen](#)

# Freischaltung mit Zugang bei MeineVBL.

## Meine VBL

### Anmeldung

E-Mail

Passwort

[> Passwort neu setzen](#)

Anmelden 

### Registrierung

#### Versicherte und Rentner

[> Jetzt registrieren](#)

[> Freischaltcode einlösen](#)


#### Arbeitgeber

[> Jetzt registrieren](#)

[> Freischaltcode einlösen](#)



# Elektronische Anmeldung §28 und §82 VBLS.



Verwaltung Online-Services Veranstaltungen Kontakt


Meine VBL

Letzte Anmeldung: 22.05.2025 10:46 Uhr  
[Abmelden](#)

## Online-Services

Im Bereich Online-Services können Sie u. a. für Ihre Beschäftigten Adressänderungen und Meldedaten für die Durchführung der Pflichtversicherung bei der VBL (RIMA) übermitteln und auch Rentenansprüche bearbeiten.


Bei Fragen zu unseren Online-Services wenden Sie sich bitte an [arbeitgeberservice@vbl.de](mailto:arbeitgeberservice@vbl.de).



### Adressänderung

Einer Ihrer Mitarbeiter ist umgezogen und hat eine neue private Anschrift? Hier können Sie der VBL einfach und sicher die neue Anschrift übermitteln.


[➔](#)



### Online-Meldung V2

Der Online-Dienst für die elektronische Übermittlung der Meldedaten durch den Arbeitgeber für die Durchführung der Pflichtversicherung bei der VBL (RIMA) über das Internet.


[➔](#)



### Anmeldung nach § 28 VBLS / § 82 Abs. 1 VBLS

Hier melden Sie Ihre Beschäftigten für die freiwillige Versicherung VBLextra an.


[➔](#)



### Rentenanspruch

Mit diesem Online-Service können Sie nach Eingabe des erhaltenen Webcodes die ergänzenden Angaben des Arbeitgebers (L600B) online erfassen und Ihre bisher bearbeiteten Rentenansprüche einsehen.


[➔](#)



### Antrag freiwillige Versicherung

Mit diesem Online-Service können Sie die Erklärung des Arbeitgebers zu einem Antrag auf Abschluss einer freiwilligen Versicherung online abgeben.


[➔](#)



### Bestellservice

Über unseren Bestellservice können Sie Informationsmaterial und Vordrucke anfordern.

[➔](#)



Verwaltung Online-Services Veranstaltungen Kontakt


Meine VBL

Letzte Anmeldung: 22.05.2025 10:46 Uhr  
[Abmelden](#)

## Online-Services

Im Bereich Online-Services können Sie u. a. für Ihre Beschäftigten Adressänderungen und Meldedaten für die Durchführung der Pflichtversicherung bei der VBL (RIMA) übermitteln und auch Rentenansprüche bearbeiten.

Bei Fragen zu unseren Online-Services wenden Sie sich bitte an [arbeitgeberservice@vbl.de](mailto:arbeitgeberservice@vbl.de).



### Bestellservice


Über unseren Bestellservice können Sie Informationsmaterial und Vordrucke anfordern.

[➔](#)

vollständige Berechtigung

Eingeschränkte Berechtigung

# Freischaltung von Services bei MeineVBL.



[Verwaltung](#)[Online-Services](#)[Veranstaltungen](#)[Kontakt](#)

Meine VBL

Online-Services freischalten


Passwort ändern

Zugang löschen

Letzte Anmeldung:  
26.06.2025 14:08 Uhr  
[Abmelden](#)

## Verwaltung


Im Bereich Verwaltung können Sie weitere Online-Services für Arbeitgeber hinzubuchen, Ihre Zugangsdaten ändern oder auch Ihren Zugang löschen.



**Online-Services freischalten**

In diesem Bereich können Sie bei Bedarf weitere Online-Services freischalten lassen.


[➔](#)



**Passwort ändern**

Hier können Sie Ihr persönliches Passwort für die Anmeldung in Meine VBL ändern.

[➔](#)




**Zugang löschen**

Möchten Sie Ihren Zugang zu Meine VBL stornieren? Bitte beachten Sie, dass danach Ihr Zugang gelöscht wird.


[➔](#)

Seite 58

# Freischaltung mit Zugang bei MeineVBL.



[Verwaltung](#) [Online-Services](#) [Veranstaltungen](#) [Kontakt](#)



Joanna Smith  
Letzte Anmeldung:  
02.09.2025 11:03 Uhr  
[Abmelden](#)

## Berechtigungen beantragen

Sie besitzen bereits folgende Berechtigungen:

Bestellservice  
Veranstaltungen buchen

Welche weiteren Berechtigungen möchten Sie beantragen?


- ☐ Online-Meldung V2 (RIMA-Meldung)
- ☐ Rentenantragsbearbeitung
- ☐ Antrag zur freiwilligen Versicherung
- ☐ Adressänderung melden
- ☐ Anmeldung nach § 28 VBLS / § 82 Abs. 1 VBLS

### Ihre bestehenden Dienststellen-Kontonummern

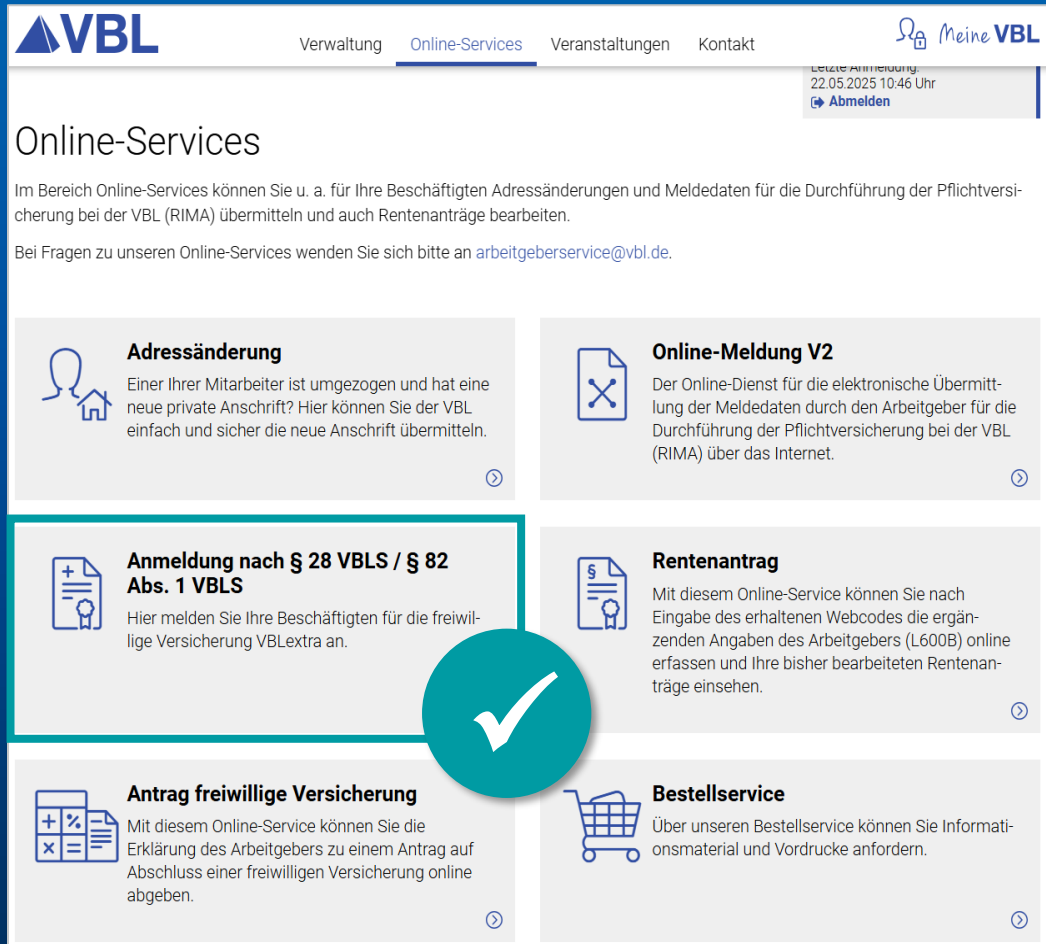
Dienststellen-Kontonummer	Name des Beteiligten
101030	Testbeteiligter 2


[+ Weitere Dienststellen-Kontonummer hinzufügen](#)

Feste IP-Adresse der Firewall bzw. Proxy Server des Arbeitgebers/Abrechners

 Unsere Online-Dienste für Mitarbeiter/innen in den Personalstellen können nur

# Elektronische Anmeldung §28 und §82 VBLS.




**VBL** Verwaltung Online-Services Veranstaltungen Kontakt 

Letzte Anmeldung: 22.05.2025 10:46 Uhr  
[Abmelden](#)


## Online-Services

Im Bereich Online-Services können Sie u. a. für Ihre Beschäftigten Adressänderungen und Meldedaten für die Durchführung der Pflichtversicherung bei der VBL (RIMA) übermitteln und auch Rentenansträge bearbeiten.


Bei Fragen zu unseren Online-Services wenden Sie sich bitte an [arbeitgeberservice@vbl.de](mailto:arbeitgeberservice@vbl.de).

**Adressänderung**


Einer Ihrer Mitarbeiter ist umgezogen und hat eine neue private Anschrift? Hier können Sie der VBL einfach und sicher die neue Anschrift übermitteln.

**Online-Meldung V2**


Der Online-Dienst für die elektronische Übermittlung der Meldedaten durch den Arbeitgeber für die Durchführung der Pflichtversicherung bei der VBL (RIMA) über das Internet.

**Anmeldung nach § 28 VBLS / § 82 Abs. 1 VBLS**


Hier melden Sie Ihre Beschäftigten für die freiwillige Versicherung VBLextra an.

**Rentenantrag**

Mit diesem Online-Service können Sie nach Eingabe des erhaltenen Webcodes die ergänzenden Angaben des Arbeitgebers (L600B) online erfassen und Ihre bisher bearbeiteten Rentenansträge einsehen.

**Antrag freiwillige Versicherung**

Mit diesem Online-Service können Sie die Erklärung des Arbeitgebers zu einem Antrag auf Abschluss einer freiwilligen Versicherung online abgeben.

**Bestellservice**

Über unseren Bestellservice können Sie Informationsmaterial und Vordrucke anfordern.

# Registrierung **ohne Zugang** bei MeineVBL.

Meine **VBL**

## Anmeldung

E-Mail

Passwort

[> Passwort neu setzen](#)

Anmelden ➤

## Registrierung

### Versicherte und Rentner

[> Jetzt registrieren](#)





[> Freischaltcode einlösen](#)

### Arbeitgeber

[> Jetzt registrieren](#)

[> Freischaltcode einlösen](#)

# Registrierung **ohne Zugang** bei MeineVBL.

 Die VBL Arbeitgeber Versicherte Rentner Service  Kontakt | Anmelden |  DE | EN 

Startseite > Meine VBL > Registrierung

## Meine VBL. Registrierung.

Angaben

Registrieren

Bitte geben Sie nachfolgend Ihre Daten ein. Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtangaben. Ihre Daten werden verschlüsselt übertragen.

Kontaktdaten des Übermittlers

Für folgenden Arbeitgeber soll der Zugang eingerichtet werden:

Name des Arbeitgebers / Abrechners *	<input type="text"/>
Straße *	<input type="text"/>
Hausnummer *	<input type="text"/>
Postleitzahl *	<input type="text"/>
Stadt *	<input type="text"/>
Zustellhinweise	<input type="text"/>

1

# Registrierung **ohne Zugang** bei MeineVBL.

## Zu beantragender Zugang

Für folgende/n Mitarbeiter/in soll der Zugang eingerichtet werden:

Vorname \*

Nachname \*

Abteilung \*

Position

E-Mail (geschäftlich) \*

E-Mail-Bestätigung \*

Telefon (geschäftlich) \*

2

# Registrierung **ohne Zugang** bei MeineVBL.

## Zu beantragende Berechtigungen

Bitte geben Sie hier eine oder mehrere sechsstellige Dienststellen-Kontonummern sowie die Online-Services an, die Sie mit Ihrem Zugang für Meine VBL nach erfolgreicher Registrierung nutzen möchten. Möchten Sie den Zugang für mehrere Kontonummern beantragen, geben Sie die Kontonummern bitte untereinander ein.

Hinweis: Beantragen Sie weitere Dienste, außer Bestellservice sowie Veranstaltungen buchen, führt dies zu einem erweiterten Registrierungsverfahren. Falls Sie zeitnah einen Zugang zu Meine VBL benötigen, beantragen Sie bitte diese Dienste erst in einem Folgeschritt nach Erhalt der Zugangsdaten.

Dienststellen-  
Kontonummer\*

Name des Beteiligten\*

[+ Weitere Dienststellen-Kontonummer hinzufügen](#)

Bestellservice

☒

Veranstaltungen buchen \*\*

☒

Online-Meldung V2 (RIMA-Meldung)

☐

Rentantragsbearbeitung

☐

Antrag zur freiwilligen Versicherung

☐

Adressänderung melden

☐

Anmeldung nach § 28 VBLS / § 82 Abs. 1 VBLS

☐


Feste IP-Adresse der Firewall bzw. Proxy Server des  
Arbeitgebers/Abrechners



3



# Elektronische Anmeldung §28 und §82 VBLS.



Verwaltung Online-Services Veranstaltungen Kontakt


Meine VBL

Letzte Anmeldung  
22.05.2025 10:46 Uhr  
[Abmelden](#)

## Online-Services

Im Bereich Online-Services können Sie u. a. für Ihre Beschäftigten Adressänderungen und Meldedaten für die Durchführung der Pflichtversicherung bei der VBL (RIMA) übermitteln und auch Rentenansträge bearbeiten.


Bei Fragen zu unseren Online-Services wenden Sie sich bitte an [arbeitgeberservice@vbl.de](mailto:arbeitgeberservice@vbl.de).



### Adressänderung

Einer Ihrer Mitarbeiter ist umgezogen und hat eine neue private Anschrift? Hier können Sie der VBL einfach und sicher die neue Anschrift übermitteln.


[➔](#)



### Online-Meldung V2

Der Online-Dienst für die elektronische Übermittlung der Meldedaten durch den Arbeitgeber für die Durchführung der Pflichtversicherung bei der VBL (RIMA) über das Internet.


[➔](#)



### Anmeldung nach § 28 VBLS / § 82 Abs. 1 VBLS

Hier melden Sie Ihre Beschäftigten für die freiwillige Versicherung VBLextra an.


[➔](#)



### Rentenantrag

Mit diesem Online-Service können Sie nach Eingabe des erhaltenen Webcodes die ergänzenden Angaben des Arbeitgebers (L600B) online erfassen und Ihre bisher bearbeiteten Rentenansträge einsehen.


[➔](#)



### Antrag freiwillige Versicherung

Mit diesem Online-Service können Sie die Erklärung des Arbeitgebers zu einem Antrag auf Abschluss einer freiwilligen Versicherung online abgeben.

[➔](#)



### Bestellservice

Über unseren Bestellservice können Sie Informationsmaterial und Vordrucke anfordern.

[➔](#)

# Übersicht der Anmeldungen in MeineVBL.



Verwaltung Online-Services Veranstaltungen Kontakt

Meine VBL

V5401440000 N5401440000  
Letzte Anmeldung:  
22.05.2025 10:46 Uhr  
[Abmelden](#)

## Anmeldung für die freiwillige Versicherung VBLextra nach § 28 und § 82 VBL-Satzung (VBLS).

[Hier](#) melden Sie Ihre Beschäftigten für die freiwillige Versicherung VBLextra an.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihre Ansprechperson für Arbeitgebermeldungen oder an unser [Service-Center für die freiwillige Versicherung](#).

① Hinweise zur Anmeldung für die freiwillige Versicherung VBLextra nach § 28 und § 82 VBLS einblenden. >

### Anmeldungen

Status <sup>1</sup>	Gemeldet am (Datum) ↓	Versicherungsnummer	Kontonummer	Versicherte Person (Nachname, Vorname)	Geburtsdatum	Anmeldung nach	Aktion
	22.05.2025	-	540144	Brand, Willi	10.05.1965	§ 28	 
	22.05.2025	-	540144	Müller, Max	10.01.1981	§ 28	 
	21.05.2025	-	540144	Mustermann, Max	31.07.1999	§ 28	 

Weitere Anmeldungen anzeigen 

Abgeschlossene Anmeldungen werden nach 6 Monaten aus Meine VBL gelöscht.

<sup>1</sup> Status-Möglichkeiten:  Anmeldung übermittelt,  Anmeldung wird bearbeitet,  Bearbeitung abgeschlossen.

# Anmeldemaske.

## Neue Anmeldung

1. Eingaben





2. Eingaben überprüfen

3. Bestätigung

Bitte geben Sie nachfolgend Ihre Daten ein. Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtangaben. Ihre Daten werden verschlüsselt übertragen. Berücksichtigen Sie die oben genannten Hinweise zur Anmeldung für die freiwillige Versicherung VBLeextra nach § 28 und § 82 VBL-Satzung (VBLS).

### Angaben zum beteiligten Arbeitgeber. (Versicherungsnehmer)

Bitte tragen Sie hier die Adresse ein, an die die Anmeldebestätigung zur VBLeextra versendet werden soll.

Bezeichnung der zuständigen Dienststelle *	<input type="text"/>	
Straße *	<input type="text"/>	
Hausnummer *	<input type="text"/>	
Postleitzahl *	<input type="text" value=" "/>	
Ort *	<input type="text"/>	
Kontonummer des Arbeitgebers *	<input type="text" value="540144"/>	
Verteilerschlüssel des Arbeitgebers	<input type="text"/>	
Name der zuständigen Verwaltungskraft für Rückfragen	<input type="text"/>	
Telefon der zuständigen Verwaltungskraft	<input type="text"/>	
E-Mail	<input type="text"/>	

# Anmeldemaske.

**Angaben zur versicherten Person.**

Titel

Nachname \*

Vorname \*

Geburtsname (sofern abweichend)

Straße \*

Hausnummer \*

c/o Zustellvermerk

?

Länderkennzeichen \*

DE, Deutschland

▼

Postleitzahl \*

Wohnort \*

VBL-Versicherungsnummer

Geburtsdatum \*

TT

MM

JJJJ

Geschlecht \*

▼

Geburtsort \*

Wissenschaftliche Beschäftigte nach § 28 Abs. 1 VBLs

☐

?

Sonderregelung für Höherverdiener nach § 82 Abs. 1 VBLs

☐

?

Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtangaben.

⌕ Zurücksetzen / Neue Anmeldung

Weiter ➞

# Antrag auf Freischaltung für Administratoren.

**VBL.** Versorgungsanstalt  
des Bundes und der Länder  
Arbeitgeberservice – BM351  
76128 Karlsruhe

**Beteiligter/Abrechner**

**Kontonummer**

## Meine VBL. Antrag auf Freischaltung für Administratoren.

Name

Nachname

Abteilung

Position

E-Mail (geschäftlich)

Telefon (geschäftlich)

Der Beteiligte trägt die Verantwortung für die Vergabe und Verwaltung der Berechtigungen seiner Sachbearbeiter, sowie für jede Änderung in der Benutzerverwaltung.

Bitte unterschreiben Sie den ausgefüllten Antrag und senden diesen per Post zurück. Nach Eingang senden wir Ihnen eine E-Mail und informieren Sie über die Freischaltung der gewünschten Online-Services für Arbeitgeber.

Hiermit bestätigen Sie die Richtigkeit unserer Daten:

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel/Dienstlegel

Fragen zum Formular oder dem Ablauf  
bitte schriftlich an:

[arbeitgeberservice@vbl.de](mailto:arbeitgeberservice@vbl.de)

**Vielen Dank.**

